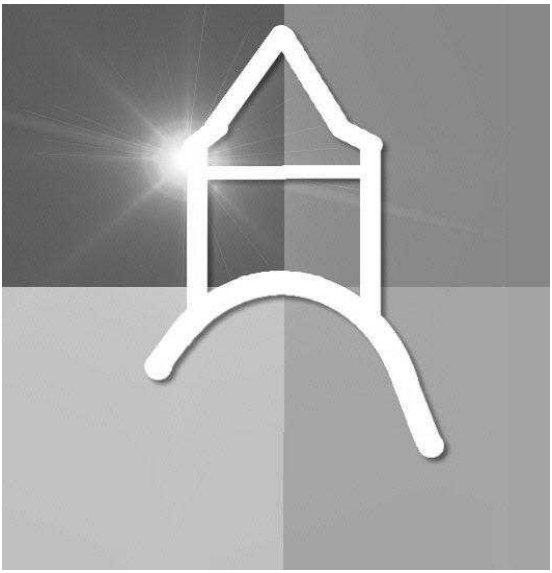


36 Jahre ehrenamtliches Engagement für ein Leben in Selbstbestimmung und Würde

Ausgabe**: September 2026**

„INFO“

Das INFO- Heft des Stargarder Behindertenverbandes e.V. erscheint monatlich.
Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Monats.

Auflagenhöhe: 185
Herausgeber: Vorstand des Stargarder Behindertenverbandes e.V.
Walkmüllerweg 4a, 17094 Burg Stargard
Copyright: Das Copyright sowie die Verantwortlichkeit für Inhalte und Texte liegen beim Herausgeber, vertreten durch den Vorstand.

Fon/Fax **039603 2 04 52/ 2 28 51**
E-Mail **kontakt@bhv-ev.de**
Homepage: **http://www.bhv-ev.de**
Spendenkonto: Sparkasse Mecklenburg- Strelitz
IBAN DE 68 150517320036014045 BIC NOLADE 21 MST
Öffnungszeiten: Geschäftsstelle
Montag-Donnerstag 08.00 – 16.00 Uhr / Freitag 08.00 - 14.30

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2026

Werte Mitglieder,
liebe Angehörige des Stargarder Behindertenverbandes e. V.,
sehr geehrte Damen und Herren,

kaum zu glauben – schon wieder ist fast ein Jahr vergangen. Ein Jahr mit vielen Begegnungen und gemeinsamen Aktivitäten, aber auch mit neuen Herausforderungen und zahlreichen kleinen und großen Aufgaben, die unseren Vereinsalltag geprägt haben.

Unsere jährliche Mitgliederversammlung ist daher eine gute Gelegenheit, gemeinsam zurückzublicken: **Was haben wir im vergangenen Jahr erreicht? Wie hat sich unser Verein entwickelt? Welche Aufgaben liegen vor uns und was möchten wir gemeinsam weiter auf den Weg bringen?**

Neben dem Rückblick auf das **Geschäftsjahr 2025** möchten wir Sie über die aktuelle Arbeit und Entwicklung unseres Vereins informieren und die für eine ordnungsgemäße Vereinsführung erforderlichen Beschlüsse fassen.

Hiermit laden wir Sie herzlich zur diesjährigen

Ordentlichen Mitgliederversammlung des Stargarder Behindertenverbandes e. V.

ein.

Datum: Dienstag, 13. Oktober 2026
Einlass: ab 13:30 Uhr
Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Café am Markt, Marktstraße 8, Burg Stargard

In diesem Jahr stehen **keine Vorstandswahlen** an. Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung stehen die Berichte über das Geschäftsjahr 2025, der Jahresabschluss, der Bericht der Revisionskommission sowie die erforderlichen Beschlussfassungen, unter anderem über die Rücklagenbildung des Vereins.

Zur besseren organisatorischen Planung bitten wir um Anmeldung zur Teilnahme bis spätestens 07.10.2026 unter Telefon **039603 20452** oder per E-Mail an **kontakt@bhv-ev.de**.

Anträge und Anfragen zur Mitgliederversammlung bitten wir nach Möglichkeit ebenfalls rechtzeitig vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den gemeinsamen Austausch. Lassen Sie uns gemeinsam auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken und zugleich den Blick auf die kommenden Aufgaben und Vorhaben unseres Verbandes richten.

Mit freundlichen Grüßen

Stargarder Behindertenverband e. V.

Christine Wenzel
Vorsitzende
Burg Stargard, den 04.09.2026

Tagesordnung zur Ordentliche Mitgliederversammlung des Stargarder Behindertenverbandes e. V.

Dienstag, 13. Oktober 2026
Café am Markt, Marktstraße 8, Burg Stargard
Einlass: 13:30 Uhr | Beginn: 14:00 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung

1.1 Begrüßung durch den Vorstand
1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
1.3 Bestätigung der Tagesordnung
1.4 Wahl der Versammlungsleitung und der Protokollführung

2. Berichte zum Geschäftsjahr 2025

2.1 Jahresbericht des Vorstandes über die Vereinsarbeit 2025
2.2 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025
2.3 Finanz- und Kassenbericht / Jahresabschluss 2025
2.4 Bericht der Revisionskommission für das Geschäftsjahr 2025
2.5 Aussprache zu den Berichten

3. Jahresabschluss und Beschlussfassungen zum Geschäftsjahr 2025

3.1 Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2025
3.2 Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025
3.3 **Beschlussfassung über die Bildung bzw. Fortführung von Rücklagen gemäß § 62 Abgabenordnung (AO)**

4. Aktuelle Vereinsarbeit und weitere Entwicklung

4.1 Information zur aktuellen Situation und Entwicklung des Stargarder Behindertenverbandes e. V.
4.2 Information zu laufenden und geplanten Angeboten, Projekten und Förderungen
4.3 Ausblick auf die weitere Vereinsarbeit

5. Anträge und Anfragen der Mitglieder

5.1 Behandlung eingegangener Anträge, soweit eine Beratung bzw. Beschlussfassung nach Satzung und gesetzlichen Bestimmungen zulässig ist
5.2 Anfragen und Aussprache der Mitglieder

6. Verschiedenes

7. Schlusswort und Beendigung der Mitgliederversammlung

25 Jahre mit Herz und Engagement – Danke, liebe Kathrin!

Am **1. September 2026** durften wir ein ganz besonderes Jubiläum feiern:
Unsere **Kathrin Köster** ist seit **25 Jahren** beim Stargarder Behindertenverband e. V. tätig.

Ein Vierteljahrhundert – das sind viele Jahre voller Engagement, Verlässlichkeit, Ideen und vor allem ganz viel Herz für unseren Verein und die Menschen, die zu uns gehören.

Als Koordinatorin für Kultur- und Vereinsarbeit ist Kathrin für viele unserer Mitglieder eine vertraute Ansprechpartnerin. Sie organisiert und begleitet unsere zahlreichen Veranstaltungen und Angebote, hat für die Wünsche und Anliegen unserer Mitglieder ein offenes Ohr und trägt mit viel Einsatz dazu bei, dass unsere Begegnungsstätte ein lebendiger Ort des Miteinanders bleibt.

Auch an unserem Infoheft wirkt sie regelmäßig mit und sorgt gemeinsam mit uns dafür, dass unsere Mitglieder über Neuigkeiten, Veranstaltungen und alles Wissenswerte rund um unseren Verein informiert bleiben.

In 25 Jahren verändert sich vieles. Was geblieben ist, sind Kathrins Verbundenheit mit unserem Verein, ihre Zuverlässigkeit und ihr persönlicher Einsatz. Hinter vielen schönen Veranstaltungen, gemeinsamen Stunden und kleinen wie großen Momenten unseres Vereinslebens steckt auch ihre Arbeit – oft sichtbar, manchmal im Hintergrund, aber immer wichtig.

Liebe Kathrin,

wir möchten Dir von Herzen **Danke** sagen – für 25 Jahre Treue zu unserem Stargarder Behindertenverband, für Deine Arbeit, Deine Ideen, Deine Geduld und für all die Zeit und Kraft, die Du unserem Verein und unseren Mitgliedern schenkst.



Wir sind sehr froh, Dich seit so vielen Jahren an unserer Seite zu wissen, und wünschen Dir für die kommenden Jahre weiterhin viel Freude bei Deiner Arbeit, Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Erlebnisse mit uns und unseren Mitgliedern.

Herzlichen Glückwunsch zu Deinem 25-jährigen Betriebsjubiläum und ein ganz großes Dankeschön!

Im Namen des Vorstandes, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unserer Mitglieder des **Stargarder Behindertenverbandes e. V.**

Fahrt zum Chinahaus am 5.August 2026

An einem schönen Sommertag fuhren 14 Mitglieder zum Büffetessen ins Chinarestaurant nach Neubrandenburg. Wir wurden herzlich empfangen, platziert und bekamen erstmal kühle Getränke. Nun konnte jeder nach Lust und Laune sein Essen auf dem Teller servieren. Das Büffet war reichlich mit verschiedenen Gerichten befüllt. Es gab verschiedene Fleischsorten, Reis, Nudeln, Gemüse, Suppen alles was das Herz begehrt. Man konnte sooo viel Futtern bis nix mehr rein passte. Zum krönenden Abschluss gab es Eis mit verschiedenen Früchten, Kuchen und nicht zu vergessen Sushi. Es hat Allen gut gefallen und möchten das wiederholen, was wir auch machen werden.



Frau Staffeldt und Frau M. Schulz genießen das leckere Essen.



Zur Erinnerung vom Büffetessen



Solch Köstlichkeiten konnten wir genießen.



Frau Köster mit Herrn A. Menzel in gemütlicher Runde

Plaudernachmittag in der Kaffeestube „Am Markt“ 12.08.



v. l. n. r. sitzen Fr. Menzel, Fr. Küssner, Fr. Kister, Fr. H. Witt, Fr. Schutt



Am Kaffeetisch sitzen Fam. Funke, Hr. Hormann, Fr. Köpnick u. Fr. Groth

Aus der Sicht von Frau Kister / Eiscafe „TINA“

Bei 26 Grad, viel Sonne fuhren wir am 25.August gut gelaunt zum Eiskaffee „TINA“ in die Oststadt. Alle freuten sich auf Torte, Kaffee und Eisbecher. Unsere Erwartungen wurden voll übertroffen! 5 Torten eine größer als die andere, dazu große Eisberge, lecker dekoriert warteten auf uns. Die Auswahl war einfach riesig, es fiel uns schwer, die richtige Entscheidung zu treffen. So manch einer ließ die Torte erst sacken und nahm dann noch eine kleine Eisportion. Aber nicht nur das Angebot war toll, auch geschmacklich waren alle sehr zufrieden. Es war ein gelungener Nachmittag!

Unsere Meinung – Es sollte wiederholt werden!



Beim gemütlichen Kaffee trinken im Eiskaffee „TINA“

v. l. n. r. Fr. Schutt. Fr. H. Witt, Fr. Prinz

Fahrt zum Eiskaffee „Tina“ am 25. August 2026





Fr. Groth mit Fr. Kuhnt



v. l. n. r. Fr. Hohm, Fr. M. Schulz u. Fr. Staffeldt



lecker dieser Kirscheisbecher

Plaudernachmittag mit Sammeltassen am 31.August 2026



v. l. n. r. Fr. Wasmund, Fr. Hohm und Fr. Staffeldt





Fr. Köpnick erzählt über ihre Sammeltasse

Geburtstag des Monats Juli / August 2026



Am gedeckten Kaffeetisch sitzen die Geburtstagskinder Hr. Hormann und Fr. M. Schulz mit ihren mitgebrachten Gästen.



In gemütlicher Runde sitzen Fr. Kaser, Fam. Witt, Fr. Krage und Fr. Groth

Reisebericht mit Herrn Meyer 2 Teil „Häfen von Asien“

07.09.26



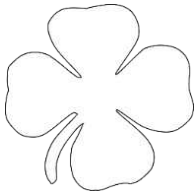
im Mittelbild v. l. n. r. Hr. Meyer, Fr. Staffeldt mit Fr. M. Schulz

vorn.im Bild Hr. Uecker

Geburtstag feiern im Monat Oktober 2026

Alles Liebe, alles Gute und ganz viel Glück!

Frau Helga Köpnick	Herr Heinz-Dieter Schlichte
Frau Loni Münch	Frau Ursula Klimmt
Herr Dieter Dahm	Herr Lothar Jacobs
Frau Brigitte Fettkulin	Rolf Frauenkron
Frau Brigitte Will	Herr Horst Ramp
Herr Horst Heise	Herr Hans-Jürgen Rose
Frau Helma Witt	Frau Helga Lehmann
Frau Siglinde Rose	Frau Erika Schulz
Herr Gerd Müller	Frau Inge Wasmund



☕ Einladung zur gemeinsamen Geburtstagsfeier

🎉 Vielleicht sehen wir uns ja bei unserer
„Feier der September-Geburtstagskinder“
am **Dienstag, 06. Oktober 2026**, um **14.00 Uhr**
in unserer **Begegnungsstätte „Am Walkmüllerweg 4a“**.
Gemeinsam plaudern, lachen, Kaffee trinken und anstoßen – das wäre doch schön!
Sie sind herzlich eingeladen! 💐

Das schmeckt im September:
Der Bauerntopf mit Kartoffeln, Rosenkohl, Hackfleisch und deftigem Speck! Ein köstlicher Genuss für alle, die es rustikal mögen.

Zutaten für 3 Personen
300g Kartoffeln
200g Rosenkohl
75g Frühstücksspeck
12g Mandelstifte
1EL Sonnenblumenöl
250g Hackfleisch (Halb & halb)
250ml Wasser
1 Beutel Knorr Fix für Bauern-Topf mit Hackfleisch

Schritt 1
Kartoffeln waschen, schälen und in Würfel schneiden. Rosenkohl putzen, waschen und halbieren. Frühstücksspeck in kleine Würfel schneiden.

Schritt 2
In einer Pfanne Mandelstifte 1 min. goldgelb anrösten und herausnehmen.

Schritt 3
Sonnenblumenöl in einem Topf heiß werden lassen. Frühstücksspeck darin anbraten, Hackfleisch zugeben und mitbraten. Kartoffelwürfel und Rosenkohl zufügen und ebenfalls mitbraten.

Schritt 4
Wasser zugießen, zum Kochen bringen und die Tüte für den Bauern Topf einrühren. Zugedeckt bei geringer Wärmezufuhr ca. 30min. garen. Dabei gelegentlich umrühren. Zum Abschluss kann der Bauerntopf mit den Mandelstiften bestreut werden und servieren.

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

nach diesem Sommer (22 Tage mit Temperaturen von 26 bis 40 Grad und extremer Trockenheit) freuen wir uns auf die letzten Tage des Spätsommers mit „normalen Wohlfühltemperaturen“ und genießen jeden Tag in unserer schönen Natur. Es beginnen die Abende, in denen man schon wieder das Licht anschalten muss, um zu lesen, oder vielleicht etwas Handarbeiten zu machen für ein Geschenk zu Weihnachten (in drei Monaten ist es ja auch schon soweit).

Ich freue mich auch schon auf unsere monatlichen Lesenachmittage, die Ihnen ein wenig Freude bringen sollen.

Jetzt wünsche ich Ihnen wieder gute Unterhaltung beim Lesen der Kurzgeschichten, die ich für Sie herausgesucht habe.

H. Wossidlo

Der Mann, der noch Bücher las – Zukunftsvision?
Gedicht vom Wert des Lesens

Ich sah doch heut, du glaubst es kaum,
im Stadtpark unter einem Baum
‚nen Mann, der cool am Boden saß
und ruhig in einem Buche las.

Ein echtes Buch! Ich sah ihn an.
Ein Mensch, der dies noch lesen kann
ganz ohne Handy … einfach so?
Sein Anblick machte mich sehr froh.

Ein kleines Mädchen sah ihm zu
und staunte, fragte: „Was machst du?
Liest du ein Buch, wie's früher war
so aus Papier mit Seiten gar?

Ich hab` davon im Film geseh``n
und fand das Bücherlesen schön."
Es tippte sacht und wie gebannt
am Rand entlang mit seiner Hand.

Ein Lächeln – und da brach der Bann.
Ein zweites Buch reichte der Mann
dem Kind und sprach: „Komm, setz dich her.
Dies Buch gefällt dir sicher sehr."

So saßen sie, ich glaubt' es kaum,
an ihrem Platz hier unterm Baum
und lasen, still, vergnügt, entzückt,
vor Glück wie von der Welt entrückt.

Und ich weiß nun, es kann gescheh`n,
dass wir bald wieder Menschen sehn
mit Büchern, die sie int'ressiern,
die sie beglücken und faszinier'n.

© Elke Bräunling



Zwei Herren auf einer Parkbank, zwei gut gelaunte Damen und ein Fremder, der offenbar mühelos alle Herzen gewinnt. Paul Müller und Peter Maier können es nicht begreifen: Was hat dieser Mann, was sie nicht haben?

Auf der Parkbank: Der Hanswurst

„So langsam geht mir dieser eitle Narr gehörig auf die Nerven."
Paul Müller deutete auf den hageren, nicht besonders groß gewachsenen Herrn, der gerade vor der Bank mit zwei älteren Damen Halt machte. Er zog den Hut, der die gleiche hellbeige Farbe hatte wie sein Jackett, und verneigte sich mit einer gekonnten Verbeugung.
Sehr galant sah es aus und galant schien er auch auf die beiden Damen zu wirken.
Sie erwiderten seinen Gruß, lächelten, ließen sich auf ein Gespräch mit ihm ein. Aus der Ferne klang es bald fast, als kicherten sie wie aufgeregte Teenager.
Sein Freund, Peter Maier, nickte.
„Ich beobachte diesen alten Knaben schon seit Tagen. Er knackt selbst die härtesten Nüsse." Seine Miene verdüsterte sich. „Zu gerne würde

ich wissen, wie es ihm gelungen ist, sich bei dem Damen Duo dort drüben Gehör zu verschaffen."

„Besonders gut sieht er nicht aus. Und auch nicht gerade interessant", stellte Paul Müller nach einer weiteren Musterung des Fremden fest.
Beide Männer blickten dumpf zu den Damen, die allgemein als die ‚eisernen Ladies' bekannt waren, hinüber. Der Fremde hatte inzwischen auf der Bank Platz genommen und plauderte angeregt mit den Damen, die sonst jedes Gespräch mit einem männlichen Wesen kategorisch ablehnten.
„Er ist ein Wunderknabe", murmelte Paul Müller und sein Freund brummte ein „Ich begreife es nicht" vor sich hin.
Sie grübelten noch lange und am Abend musterten sie sich länger als sonst vor dem Spiegel. Was hatte dieser Narr, was sie nicht hatten?
Die Antwort auf diese Frage blieb offen. Da beide von offenen Fragen nichts hielten, gingen sie am nächsten Tag zum Angriff über und luden den Fremden ein, auf ihrer Bank Platz zu nehmen.
Der schien sich ehrlich über ihre Bitte zu freuen. Er zog den Hut, verbeugte sich.
„Wurst", stellte er sich vor. „Hans Wurst."
Die Freunde wussten nicht, ob sie lachen oder ihre Verärgerung offen zeigen sollten. Sprachlos fast starrten sie diesen Komiker, diesen verrückten Hanswurst, an.
Der grinste. „Ja, ja", sagte er. „Der Name ist kein Witz. Er ist echt, und ein Leben lang habe ich an jener törichten Laune, die meine Eltern damals zu dieser Namensgebung bewogen hatte, gelitten. Das können Sie mir glauben."
Er grinste wieder. „Aber jetzt, ja, jetzt im Alter öffnet er mir alle Türen. Oder würden Sie keine Hemmungen haben, einem Hanswurst ein Gespräch und ein Lächeln zu verweigern?"

© Elke Bräunling

Sophie genießt die Ruhe im Wald und lauscht den Stimmen der Natur. Ihr Mann Paul lauscht mit, zumindest gibt er sich große Mühe. Eine heitere Geschichte für Senioren über Natur, das Älterwerden und die Frage, was wir hören, wenn es um uns herum still wird.



Die Stimmen der Natur

„Ich muss nicht verreisen, um die Welt kennen zu lernen? Nicht mehr.“ Bekräftigend nickte Sophie und sie lächelte dabei. Nein, es war ein Strahlen, das ihr Gesicht wieder hübsch machte und jung und glücklich. Ein Gesicht, das zeigte, wie sehr die alte Dame mit sich im Reinen war. Sie hatte viel erlebt in der langen Zeit ihres Lebens. Schönes, Beglückendes, auch Trauriges und Angst machendes. Letztlich sind es aber die schönen Erinnerungen, die sie nun durch ihr Alter tragen. Und die haben, wenn sie es nun richtig bedachte, wenig mit den Reisen, die sie in ihrem Leben gemacht hatte, zu tun. Eigentlich gar nichts. Der Himmel war überall gleich. Der Aufgang der Sonne am Morgen, die flirrende Helle in den Mittagsstunden und das sanfte Hinübergleiten in die Dämmerung am Abend. Und die Freude, die sie bei diesem Anblick empfand, war es auch, egal, wo sie sich befand. Und irgendwie tröstete sie dies. Sie lächelte und strich über das Moospolster, auf dem sie sich zu einer Verschnaufpause niedergelassen hatte. Neben der Bank. Um

die Erde besser zu spüren.
Ihr Mann Paul, der auf einem Findlingsstein saß, lächelte auch.
„Ich würde mich so gerne zu dir setzen, Sophie, aber die leidige Arthrose hindert mich daran“, sagte er und schaute sie bedauernd an.
Leichtfüßig, wie ein junges Mädchen erhob sie sich nun und setzte sich neben ihn.
„Weißt du, ich muss die Erde spüren, dann geht es mir gut. Vielleicht solltest du mal barfuß gehen, um etwas mehr Verbundenheit zu bekommen, mein Lieber!“
Sie drückte seine Hand.
„Du meinst, ich soll mich erden?“ Paul blickte auf seine Füße. „Das soll angeblich mit der Erde vereinen, habe ich neulich gelesen. Aber ob das stimmt?“ Er machte eine Pause. Sein Blick blieb skeptisch. „Man soll ja nicht alles glauben, was so gesagt wird.“
„Probiere es aus! Barfußlaufen fühlt sich herrlich an – und mir tut es gut. Und ich glaube, es stimmt.“ Sofie hielt inne, lauschte. „Psst ! Hörst du es auch?“
Paul lauschte ebenfalls, hörte aber nichts. Er mochte nur nicht zugeben, dass er nichts vernahm. Gar nichts. Es war doch zu peinlich. Sophie könnte ja denken, dass er schwerhörig sei.
„Schön, oder?“, sagte er deshalb vorsichtig und hoffte, dass er mit dieser Aussage nicht danebengegriffen hatte.
Sie nickte. „Die Stimmen der Natur sind wunderbar. Ich könnte stundenlang hier sitzen und lauschen. Dazu bedarf es keiner Reisen mehr.“ Sie hakte sich bei ihm ein. „Und ganz besonders freue ich mich, dass du dies nun auch erkennst. So viele Jahre habe ich es mir gewünscht, doch deine Sinne waren immer nach Außen gerichtet.“
„Du hast recht, meine Liebe.“ Er nickte und dachte an die Börsenkurse, die er sich heute noch nicht angesehen hatte. Die Stimmen der Zahlen, die nämlich konnte er auch jetzt hier mitten im Wald hören. Sie waren immer da, aber das würde er seiner lieben Frau nicht sagen. Es klang so gar nicht romantisch, aber vielleicht würde er es noch lernen, das mit der Natur und so…?

© Elke Bräunling

Wenn die Blumen Abschied nehmen

Es ist ein sonniger Spätsommertag. Ein gelber Tag. Nein, eigentlich ein goldener.
Die Sonne, die nicht mehr ganz so hoch am Himmel steht und auf ihrem Weg durch die Tage immer kleinere Bahnen zieht, überzieht das Land mit einem zarten Schleier, der leicht golden schimmert.
Ein Hauch ist's nur, der die Luft zum Flirren bringt und das Land fröhlicher, freundlicher, sanfter erscheinen lässt. Golden eben.
„Nun beginnen wieder die goldenen Tage", sagen die Menschen und sie freuen sich.
Viele sagen auch: „Die Zeit des späten Spätsommers und frühen Frühherbstes ist die schönste Zeit im Jahr. Die friedvollste. Die sanfteste und zugleich farbenprächtigste."
Andere nicken dann und bestaunen die kräftigen Farben der Astern, Sonnenblumen, Dahlien, Kapuzinerkresse, Blüten der Tagetes, Disteln und die der späten Rosen.
Alle Blumen leuchten in sattem Gelb, in Wein- und Rostrot, in tiefen Lila- und Rosatönen. Es ist, als lachten sie der Sonne, die von Tag zu Tag zögerlicher ihre Strahlen vom Himmel schickt, aufmunternd zu. Als dankten sie ihr mit dem prachtvollen Farbenspiel ihrer Blütenkleider für das goldene Spätsommersonnenlicht.
Manchmal, in stillen Momenten in den Mittagsstunden, an denen die Sonne den höchsten Platz am Himmel einnimmt, meint man sie flüstern zu hören. Nein, sie singen und summen ihre Botschaft. Leise, zärtlich, dankend. Ein Lied an die Sonne und an den scheidenden Sommer.
Psst ! Du kannst es hören, das Abschiedslied der Sommerblumen; manchmal, zur Mittagszeit, im scheidenden Sommer.
Träge schwingt es sich durch die Lüfte und begleitet den Tag in den Abend hinein. Und während die Sonne weiterzieht, schließen die Knospen ihre Blütenkränze. Sie brauchen ihren Schlaf, um am nächsten Tag in noch kräftigeren Farbtönen dem Sommer ein neues Abschiedslied zu singen … und um sich langsam, ganz langsam in ein Ende – und einen neuen Anfang zugleich – zu verabschieden.

© Elke Bräunling

Septemberliebe und rote Blätter

Wie war das damals mit dem Verlieben?

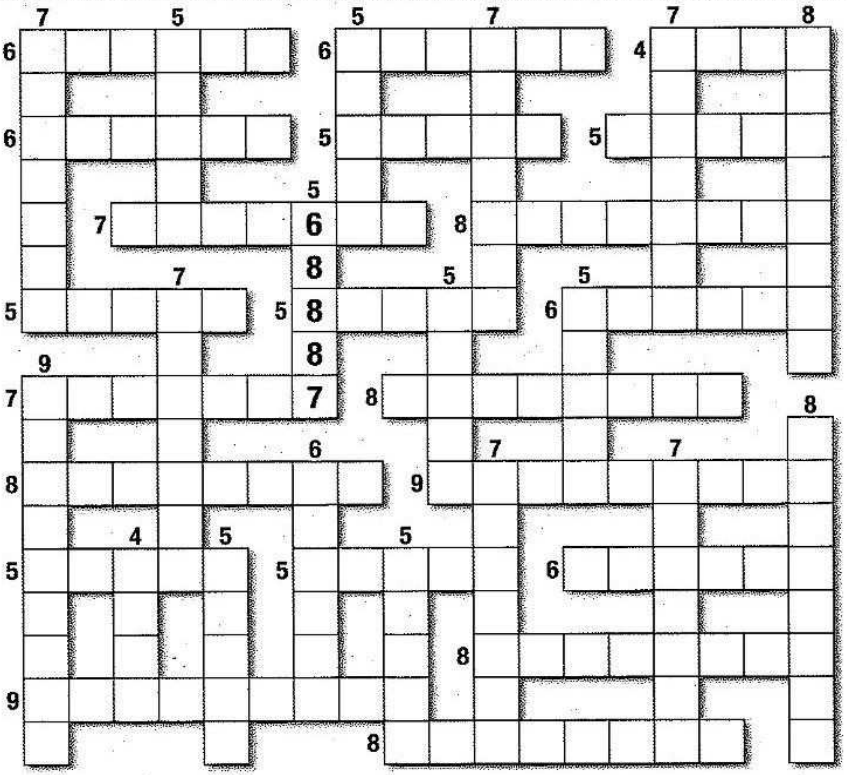
Der September hat seinen ganz eigenen Zauber: Die Natur kleidet sich bunt, die Luft wird frischer, und manchmal weckt er auch Erinnerungen an das Verlieben. Diese kleine Herbstgeschichte verbindet den Zauber der Jahreszeit mit einer liebevollen Erinnerung der Großeltern.



„Sag mal, Opa, welches ist dein Lieblingsmonat?“, fragte Maja.
„Das weißt du doch, es ist der September!“ Opa nahm die Brille von der Nase und legte sein Buch zur Seite.
„Warum denn, Opa?“, wollte Maja jetzt wissen.
„Er hat die schönsten Farben“, antwortete Opa und seine Augen bekamen den schwärmerischen Glanz, der ihn um viele Jahre jünger werden ließ und den Maja so liebte.
Und gleich beschloss sie, den September nun auch so zu lieben, wie Opa es tat.
„Ich habe den September auch gern, und weißt du auch warum?“, fragte sie.
„Du wirst es mir sicher gleich verraten, oder?“ Opa lachte und zog seine Enkelin auf seinen Schoß.
„Ganz „einfach“, antwortete Maja. „Weil du, wenn du vom September

sprichst, so schön aussiehst.“
Nun konnte Opa mit dem Lachen gar nicht mehr aufhören und Maja lachte einfach einmal mit.
„Was habt ihr beide denn ausgeheckt?“, erkundigte sich Oma, die gerade das Zimmer betrat.
„Och! Nichts weiter“, nuschelte Opa, und Maja erklärte Oma die Sache mit dem September und Opas Schönsein.“
Nun musste auch Oma lachen. „Das ist ja auch kein Wunder“, wieherte sie.
„Im September haben wir uns kennengelernt, der Opa und ich. Da hat er vor Glück gestrahlt und ich auch und dann haben wir uns geküsst und plötzlich sind alle Blätter ganz rot geworden vor Freude.“
„Echt wahr?“ Maja sah die Großeltern aufgeregt an. War das denn so einfach mit den bunten Blättern?
Sie blickte in den Garten zu den Obstbäumen hinüber. Sie waren noch grün. Ein tiefes dunkles Grün. Nur hier und da blitzte es gelb. Dort, wo die Sonnenstrahlen die Blätter küssten.
„Sonnenstrahlen küssen ‚gelb‘“, stellte sie fest. „Und Großeltern küssen rot. Oh, wenn ich das in der Schule erzähle…“
Die Großeltern sahen sich an und grinsten.
„Das muss unser Geheimnis bleiben“, sagte Oma schnell. „Sonst erlischt der Zauber.“
„Genau.“ Opa nickte. „Manche Märchen wollen nur den Menschen erzählt werden, die einander sehr liebhaben.“
Maja nickte. Das verstand sie gut. Aber aufschreiben würde sie die Geschichte mit den Blättern und dem Küssen schon. Und ein Bild würde sie jetzt auch gleich malen. Von Opa, der Oma küsst, und von gelben und roten Blättern.

© Elke Bräunling



4 Ziffern:
5013 – 6785

5 Ziffern:
10343 – 17359 – 30473 – 37447 – 37868 – 47547 – 54781 – ~~68887~~ – 71755 – 73021 – 79980 – 83187 – 87956

6 Ziffern:
099536 – 184290 – 331150 – 371918 – 390533 – 901739

7 Ziffern:
0093406 – 0177690 – 0465547 – 2360247 – 3633626 – 3996067 – 6213941 – 8350074

8 Ziffern:
01004637 – 11863631 – 20889231 – 58541803 – 59704111 – 65874866 – 70646567

9 Ziffern:
060341988 – 636320341 – 873126824

SUDOKU

								1
			4	6	7			
		5	2				4	6
8					9		1	3
9	5			1		2		8
					4			
3	9		1			8		
			5	9		1		
		8						



🔔 Informationssplitter



🌷 Neue Mitglieder

In unserem Stargarder Behindertenverband e.V.
begrüßen wir im September 2026

Frau Karin Harte
Herr Peter Genning
Frau Monika Wohlert
Herr Wolfgang Dehmlow
Herr Alexander Gitt
Frau Lilli Degener

Ein herzliches Willkommen und viele schöne Erlebnisse mit zahlreichen Stunden mit und in unserem Verein.

In stillem Gedenken

Plötzlich und unerwartet verstarb im August unser langjähriges Verbandsmitglied

Frau Dora Wolf

Unser tiefstes Mitgefühl gilt ihrer Familie, Angehörigen und allen, die ihr nahestanden.

„In Selbstbestimmung und Würde“
Ihr Stargarder
Behindertenverband e. V.



Tierkreiszeichen Waage

(24. September – 23. Oktober)

Stärken einer Waage

✨ **Diplomatisch**: Sie schlichten Streit und hören allen Seiten zu.

✨ **Charmant:** Sie wirken freundlich, höflich und anziehend.

✨ **Gerecht:** Sie lieben Fairness und Ausgewogenheit.

✨ **Ästhetisch:** Sie haben Sinn für Schönheit, Kunst und Stil.

Schwächen der Waage

✨ **Unentschlossen:** Sie wägen lange ab und treffen schwer Entscheidungen.

✨ **Konfliktscheu:** Sie sagen oft Ja, um Frieden zu wahren, auch wenn sie unglücklich sind.

✨ **Gefallsucht:** Wollen es allen recht machen. Dabei vergessen sie oft ihre eigenen Bedürfnisse und sagen Ja, obwohl sie Nein meinen.

✨ **Beeinflussbarkeit:** Durch ihre anpassungsfähige und harmonische Art lassen sie sich leicht von Meinungen anderer verunsichern oder leiten.



Veranstaltungskalender - Behinderten- und Seniorentreff
Monat Oktober 2026
gemeinsam in unserer Begegnungsstätte

✨Wir freuen uns auf viele schöne Momente mit Ihnen!
Der ***Oktober*** ist da.
Kommen Sie zu uns, verbringen sie gemeinsame Stunden
mit Freunden oder lernen Sie Neue kennen.
Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.
Ob beim gemütlichen Beisammensein, Spielen, Erzählen oder Genießen bei uns ist jeder herzlich willkommen. ✨

💬 ***Anmeldung zu unseren Veranstaltungen***
Damit wir alles gut vorbereiten können – bitten wir Sie, sich rechtzeitig anzumelden. 🏠***Persönlich,***
📞 ***Telefonisch unter: 039603 / 20452***
📧***per E-Mail an: kontakt@bhv-ev.de***
Wir freuen uns über jede Anmeldung und ganz besonders darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen zu begrüßen! 🌷
💶 **Hin- & Rückfahrt:** 5,00 € in Burg Stargard

🕹️ **Donnerstag den 01.Oktober 2026**
🕒 Zeit 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
🌷 📍 Lesenachmittag mit Frau Wossidlo
💶 anschl. Kaffeegedeck: 3,50 €

🧶 **Montag den 05.Oktober 2026**
🕒 Zeit: 14.00 – 16.00 Uhr
Häkel und Stricknachmittag
📍 Jeder bringt seine Wolle und Nadeln mit, natürlich können Sie sich untereinander austauschen
Kaffee & Kuchen im Anschluss
💶 Beitrag: 3,50 €

🤸 **Montag den 12.Oktober 2026**
🕒 Zeit: 14.00 – 16.00 Uhr
📍 Sport im Gruppenkreis mit Frau Blum
📢 Im Anschluss gesunde Kost
💶 Beitrag: 3,50 €

🕹️ **Mittwoch den 14.Oktober 2026**
🕒 Zeit: 09.30 - 11.00 Uhr
Gesundes Frühstück
📍 gesund und munter in den Tag / reichhaltige Kost von A-Z
💶 Beitrag: 5,00 €

🕹️ **Donnerstag 15.Oktober 2026**
🕒 Zeit: 14.00 - 16.00 Uhr
📍 Karten und Brettspiele / im Anschluss Kaffee &Kuchen
💶 Beitrag: 3,50 €

🤸 **Montag den 19.Oktober 2026**
🕒 Zeit: 13.00 – 14.00 Uhr
📍 Sanfte Übungen mit dem AD
📢 Im Anschluss Wasser oder Saft
💶 Beitrag: 1,50 €

🕹️ **Dienstag den 20.Oktober 2026**
🕒 Zeit: 14.00 - 16.00 Uhr
📍 Karaoke mit Bert / lustiges Beisammensein mit Musik
📢 Nebenbei Kaffee und Kuchen
💶 Beitrag: 3,50 €

🕹️ **Montag 26.Oktober 2026**

🕒 Zeit: 14.00 - 16.00 Uhr

📍 Spielnachmittag / im Anschluss Kaffee &Kuchen

💶 Beitrag: 3,50 €

🤸 **Mittwoch den 28.Oktober 2026**

🕒 Zeit: 13.00 – 14.00 Uhr

📍 Sanfte Übungen mit dem AD

📢 Im Anschluss Wasser oder Saft

💶 Beitrag: 1,50 €

Kultur- und Veranstaltungsplan

Unser Programm im Oktober 2026

🤸 **Jeden Montag: Bewegung tut gut! Behinderten- und Seniorensport** mit **Frau C. Galinsky / 19.10. – 23.10. kein Sport / Ferien**
🕒 Zeit 16.30 – 17.30 Uhr
📍 Turnhalle der Grundschule Burg Stargard
Bewegung mit Spaß – gemeinsam fit bleiben und dabei lachen!

☕ **Dienstag den 06.Oktober 2026**
🌷 **Geburtstag des Monats September** 🌷
🕒 Zeit 14.00 – 16.00 Uhr
📍 Gemütliches Beisammensein an einer gedeckten Kaffeetafel
Lassen wir uns gemeinsam auf ihr Wohl anstoßen!

🚌 **Mittwoch den 07.Oktober 2026**
🕒 Abfahrt: ca. 08.45 Uhr
📍 Fahrt zum Einkauf nach **Globus**
💶 Hin & Rückfahrt: 5,00 €

🚌 Dienstag **den 13.Oktober 2026**
🕒 Abfahrt: 13.30 – 16.00 Uhr
📍 Mitgliederversammlung in der Cafestube „Am Markt“
Im Anschluss Kaffee und Kuchen
💶 Hin & Rückfahrt: 5,00 €

🚌 **Mittwoch den 21.Oktober 2026**
🕒 Abfahrt: ca. 10.45 Uhr
📍 Fahrt zur **GWW /** Mittagstisch / Einkauf im Hofladen
💶 Hin & Rückfahrt: 7,00 €

🚌 **Mittwoch den 21. Oktober 2026 Bowlingnachmittag**

🕒 Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

📍 Bowling in der Gaststätte „Zur Linde“ / Eintritt vor Ort
Kaffee und Kuchen / Selbstzahler

💶 Hin- & Rückfahrt**:** 5,00 €

🚌 **Donnerstag den 22.Oktober 2026 Fahrt zum Marktplatzcenter**

🕒 Abfahrt: 09.00 – 12.30 Uhr

📍 Besuch des Wochenmarkts und individueller Freizeit

💶 Hin- & Rückfahrt**:** 5,00

🚌 **Donnerstag den 29.Oktober 2026 Fahrt nach Polen**

🕒 Abfahrt: ca. 07.30 – 08.00 Uhr

📍 Ausflug mit individueller Freizeit, Kaffee trinken bei der GWW

💶 Hin- & Rückfahrt**:** 15,00 €

Anmeldungen zu unseren Veranstaltungen
Damit wir alles gut vorbereiten können – bitten wir Sie, sich rechtzeitig anzumelden. 🏠***Persönlich,***
📞 ***Telefonisch unter: 039603 / 20452***
🖂***per E-Mail an: kontakt@bhv-ev.de***
Wir freuen uns über jede Anmeldung und ganz besonders darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen zu begrüßen! 🌷

Kleine Tricks mit großer Wirkung

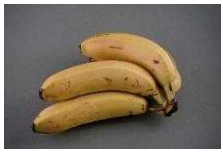
Fisch macht klug

Ein bis zwei Fischgerichte pro Woche (z. B. Lachs, Hering) schützen unser Gehirn vor Konzentrations- und Gedächtnisstörungen.
Grund: Fisch enthält Omega- 3 Fettsäuren, die außerdem noch eine Cholesterinregulierende Wirkung haben.



Bananen fürs Gehirn

Wer nicht genug Kalium zu sich nimmt, hat ein dreifach erhöhtes Schlaganfallrisiko.
Bananen helfen, denn nur eine täglich essen und Infarktrisiko sinkt um 30%.



Power für Herz im Tee

Die tägliche Teestunde ist eine richtig gute Idee und das nicht nur, weil sie zur Entspannung beiträgt
Schwarzer und grüner Tee sind perfekt um unsere Gefäße vor Verkalkung und damit das Herz und den Kreislauf zu schützen.

Festes Gewebe mit Grünzeug

Natürlich ist Sport optimal, aber es kann nicht schaden, den Effekt durch gezielte Ernährung noch zu erhöhen.
Kräuter und Gemüse, die auf natürliche Art entwässern wirken, unterstützen das Bindegewebe und helfen es zu festigen.
Besonders zu empfehlen: Bärlauch, Artischocken, Fenchel und Spargel.

